**Fragebogen für die Meldung zur Ersten theologischen Prüfung**

von stud. theol.  (bitte ausfüllen)

Die Prüfungsverordnung des Rates Konföderation evangelischer Kirchen in Niedersachsen zur Ersten theologischen Prüfung in der Fassung vom 9. März 2013 verlangt, dass der Meldung zur Prüfung eine Lebensbeschreibung mit Studienbericht beizufügen ist.  
Der Studienbericht dient vor allem der Erläuterung des Studienganges mit beson­derer Herausstellung der individuellen Schwerpunktbildung; auch auf persönliches Engagement im universitären oder kirchlichen Bereich im Zusammenhang des Theologiestudiums soll ggf. hingewiesen werden.

Ferner besteht die Möglichkeit, für die wissenschaftliche Hausarbeit das Prüfungsfach und für die mündliche Prüfung Prüfungsgebiete anzugeben.  
Sie können für die wissenschaftliche Hausarbeit außerdem einen Erstgutachter/ eine Erstgutachterin benennen. Die dafür notwendige Einverständniserklärung des Erstgutachters/der Erstgutachterin, die dem Prüfungsamt mit der Meldung vorliegen muss, finden Sie als Zusatzbogen im Anhang.

Dieser Fragebogen soll dazu dienen, Angaben über die Prüfungsgegenstände, die der Prüfling wünscht (und die sich häufig aus dem Studienbericht ergeben) in über­sichtlicher Form darzustellen. Es liegt im Interesse des Prüflings, den Fragebogen sorgfältig und vollständig auszufüllen. Werden Angaben zu bestimmten Bereichen unterlassen, kann sich die Prüfung dennoch auf diese Bereiche beziehen.

Folgendes ist zu beachten:

Der Themenbereich der wissenschaftlichen Hausarbeit darf sich in den Angaben für die mündliche Prüfung nicht wiederholen.

Für die mündliche Prüfung sollen Angaben zu Überblickskenntnissen und zu Spezial­gebieten bzw. zu Wahlthemen gemacht werden. Die Überblickskenntnisse gehen im Allgemeinen aus einer gründlicheren Beschäftigung mit besonderen Problemen oder Gegenständen während des Studiums hervor, z. B. im Zusammenhang mit einem Seminar. Bei Spezialgebieten und Wahlthemen wird die Fähigkeit zur theologie­geschichtlichen Einordnung und zur Herstellung eines größeren Problemzusammen­hangs vorausgesetzt.

Überschneidungen der Spezialgebiete verschiedener Fächer sind zu vermeiden.

Die Angaben zur Literatur im Fragebogen zu den Fächern der mündlichen Prüfung sollen besonders die grundlegenden Werke nennen, die im Studium und bei der Vorbereitung zum Thema wesentliche Bedeutung gehabt haben. Sie sollen keine umfassende Bibliographie zum Thema bieten.

Weitere Hinweise werden auf den Bögen zu den einzelnen Fächern gegeben.

1. **Altes Testament:**
2. Überblickskenntnisse

Folgende Schriften des Alten Testaments habe ich exegetisch bearbeitet:

1. aus dem Pentateuch und den historischen Büchern:
2. von den Propheten:
3. aus dem Psalter (thematische oder formale Psalmengruppen) und den Weisheits­büchern:
4. Spezialgebiet
5. Folgendes Thema bzw. folgende Schrift des Alten Testaments habe ich intensiver bearbeitet (auch mehrere Angaben möglich):
6. An Literatur zum Spezialgebiet (ggf. auch Quellen) habe ich herangezogen:
7. **Neues Testament:**
8. Überblickskenntnisse

Folgende Schriften des Neuen Testaments habe ich exegetisch bearbeitet:

1. aus den Synoptikern:
2. aus den Paulusbriefen:
3. aus den johanneischen Schriften:
4. ggf. weitere neutestamentliche Schriften
5. Spezialgebiet
6. Folgendes Thema bzw. folgende Schrift des Neuen Testaments habe ich intensiver bearbeitet (auch mehrere Angaben möglich):
7. An Literatur zum Spezialgebiet (ggf. auch Quellen) habe ich herangezogen:
8. **Kirchengeschichte (einschließlich Theologiegeschichte):**
9. Überblickskenntnisse

Entweder: Folgendes Thema der Kirchen bzw. Theologiegeschichte habe ich im Längsschnitt erarbeitet

oder: Über folgenden kirchengeschichtlichen Zeitraum (z. B. Geschichte der Alten Kirche bis Konstantin, Reformationszeit bis 1555, Kirchenge­schichte des 19. Jahrhunderts) habe ich weitergehende Überblicks­kenntnisse erworben:

1. Spezialgebiet (das nicht aus der unter „Überblickskenntnisse“ angegebenen Epoche entnommen ist)
2. In folgende kirchen- bzw. theologiegeschichtliche Fragestellung habe ich mich besonders eingearbeitet (auch mehrere Angaben möglich):
3. An Literatur habe ich herangezogen:

*Quellen:*

*Sekundärliteratur:*

1. **Systematische Theologie (Dogmatik und Ethik):**

Es wird in der Teilprüfung „Dogmatik“ vorausgesetzt, dass die Grundzüge der christlichen, ins­besondere der reformatorischen Lehrbildung (einschließlich der Theologie der lutherischen Bekenntnisschriften) im Überblick bekannt sind.

In der Teilprüfung „Ethik“ wird vorausgesetzt, dass Grundprobleme und maßgebliche theologische Traditionen ethischer Urteilsbildung bekannt sind.

Sie können eine dogmatische oder theologisch-ethische Konzeption nennen, mit dem Sie sich vorzugsweise befasst haben.

Ich habe mich mit folgendem dogmatischen Entwurf des 19., 20. oder 21. Jahrhunderts vorzugsweise beschäftigt:

Ich habe mich mit folgender theologisch-ethischer Konzeption vorzugsweise beschäftigt:

## Dogmatik

1. Folgendes dogmatisches Problem bzw. Lehrstück habe ich besonders bearbeitet

(auch mehrere Angaben möglich):

1. An Literatur (auch Quellen) habe ich herangezogen:
   1. **Ethik:**
2. Folgendes ethisches Problem habe ich besonders bearbeitet (auch mehrer Angaben möglich):
3. An Literatur (auch Quellen) habe ich herangezogen:
4. **Praktische Theologie:**
5. Mit folgender Einzeldisziplin der Praktischen Theologie habe ich mich im Über­blick beschäftigt:

Homiletik, Religionspädagogik – Katechetik, Seelsorge, Liturgik, Gemeinde­leitung einschl. Kirchenrecht (Zutreffendes unterstreichen, ggf. eine andere Einzeldisziplin angeben)

1. Außerdem habe ich besonders folgendes Thema bearbeitet,  
   (das nicht der unter a) von mir angegebenen Einzeldisziplin entnommen ist):
2. An Literatur (auch Quellen) habe ich herangezogen:

*zu a:*

*zu b:*

Ich erkläre hiermit, dass ich die **schriftliche Hausarbeit** in folgender Disziplin schreiben möchte *(zutreffendes bitte ankreuzen):*

# Altes Testament Neues Testament

Systematische Theologie  Kirchengeschichte

### Praktische Theologie

Diese Erklärung ist vorläufig. *(In diesem Fall schreiben Sie in allen fünf Fächern eine Klausur und legen dann endgültig fest, in welchem Fach Sie die Hausarbeit schreiben)*

Diese Erklärung ist endgültig. *In diesem Fall schreiben Sie in dem für die Hausarbeit gewählten Fach keine Klausur.*

*(Zutreffendes bitte ankreuzen)*

*Sie haben die Möglichkeit, einen Erstgutachter/eine Erstgutachterin vorzuschlagen*. *Beachten Sie dazu die Ausführungsbestimmungen zu § 6 (2) der Prüfungsverordnung.*

Als **Erstgutachter/Erstgutachterin** benenne ich:

Name:  
Telefon:

E-Mail:

Adresse:

*Die von Ihnen benannte Person kann vom Prüfungsamt nur dann als Erstgutachter / Erstgutachterin benannt werden, wenn eine entsprechende Erklärung der Person beiliegt. (s. Anhang).*

🞎 Dies ist meine erste Meldung zur Ersten theologischen Prüfung

‫🞎 Ich habe mich bereits zu einem früheren Termin zum Examen gemeldet;

Ergebnis:

*(Zutreffendes bitte ankreuzen)*

🞎 Mit der Anwesenheit von Zuhörern/Zuhörerinnen in der eigenen mündlichen Prüfung bin ich einverstanden.

🞎 Hiermit melde ich mich als Zuhörer/als Zuhörerin für die mündlichen Prüfungen des vorhergehenden Jahrgangs an.

*(Zutreffendes bitte ankreuzen)*

Diesem Fragebogen habe ich nachstehende Unterlagen beigefügt:

1. Lebensbeschreibung mit Studienbericht
2. Nachweis über die Mitgliedschaft in einer Gliedkirche der EKD
3. Aktuelle Immatrikulations- oder Exmatrikulationsbescheinigung
4. Geburtsurkunde
5. Taufurkunde und Konfirmationsschein
6. das Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife oder ein als gleichwertig anerkanntes Zeugnis
7. Bescheinigung über die notwendigen Sprachprüfungen nach § 5 Abs. 1 Buchst. b)[[1]](#footnote-1)
8. Zeugnis über die bestandene Zwischenprüfung im Studiengang Evangelische Theo­logie gemäß § 5 Abs. 1 Buchst. c)1
9. Nachweis über den Abschluss des Hauptstudiums und den Eintritt in die Integrationsphase
10. Nachweis des ordnungsgemäßen Studiums gemäß § 5 Abs. 1 Buchst. e)1 durch Studienbuch sowie chronologisch geordnete Immatrikulations- oder Studienzeitbescheinigungen
11. Nachweis von drei mindestens mit „ausreichend“ bestandenen Modulabschlussprüfungen auf der Grundlage von Hauptseminararbeiten gemäß § 5 Abs. 1 Buchst. g)1
12. Nachweis über die Anfertigung einer Predigtarbeit und eines Unterrichtsentwurfs gemäß § 5 Abs. 1 Buchst. i)
13. Nachweise über die abgelegten mündlichen Prüfungen in Philosophie und Religions-wissenschaften/Interkultureller Theologie gemäß § 5 Abs. 1 Buchst. j) und k)1
14. Nachweis eines Praktikums gemäß § 5 Abs. 1 Buchst. m)1
15. Nachweis der Teilnahme an Lehrveranstaltungen nach § 5 Abs. 1 Buchst. l)1
16. Nachweis über den Antrag eines erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses
17. Die Einverständniserklärung des Erstgutachters/der Erstgutachterin für die wissenschaftliche Hausarbeit, falls Sie eine Person dafür vorschlagen (s. S. 8.).

#### *Hinweise zu den Meldeunterlagen:*

*Die Dokumente a) bis c), p) und q benötigt das Prüfungsamt im Original*. *Den Nachweis unter Ziffer b) erbringen Sie durch eine Mitgliedschaftsbescheinigung der Kirchengemeinde, in der Sie gemeldet sind.  
Die Dokumente d) bis n) benötigen das Prüfungsamt in beglaubigter Kopie.*

*Verzeichnen Sie die Nachweise k) bis o) bitte auch im Nachweisbogen (s. Anhang).Wenn die Nachweise nicht zweifelsfrei aus dem Studienbuch hervorgehen, fügen Sie bitte gesonderte Nachweise bei.*

*Originale, von denen keine beglaubigten Kopien vorliegen, verbleiben in der Prüfungsakte und können nicht wieder ausgehändigt werden.*

*Bitte sortieren Sie Ihre Unterlagen in der hier angegebenen Reihenfolge.*

Mit meiner Unterschrift versichere ich, dass ich mich bis zum Abschluss dieses Prüfungsverfahrens nicht an anderer Stelle zur Ersten theologischen Prüfung anmelden werde.

Ort, Datum Unterschrift

**Anschrift während der Prüfungsvorbereitung:**

Strasse: E-Mail:

PLZ/Ort Telefon:

# **Übersichtsbogen über notwendige Studienleistungen**

# **für die Zulassung zur Ersten theologischen Prüfung**

Gemäß § 5 Absatz 1 Buchst. g), i) und j) der Verordnung des Rates der Konföderation evangelischer Kirchen in Niedersachsen über die Durchführung der Ersten theologischen Prüfung vom 9. März 2013 weise ich folgende Studienleistungen nach:

**Hauptseminararbeiten** *(aus drei verschiedenen Fächern)*

Altes Testament, , ,

Note Datum Beurteilende/r

Neues Testament, , ,

Note Datum Beurteilende/r

Kirchengeschichte, , ,

Note Datum Beurteilende/r

Systematische Theologie, , ,

Note Datum Beurteilende/r

Praktische Theologie, , ,

Note Datum Beurteilende/r

**Homiletischer Entwurf**

, , ,

Text Note Datum Beurteilende/r

**Unterrichtsentwurf**

, , ,

Text Note Datum Beurteilende/r

**Mündliche Prüfungsleistungen**

im Fach Religionswissenschaft / Interkulturelle Theologie

, , ,

Thema Note Datum Beurteilende/r

in Philosophie

, , ,

Thema Note Datum Beurteilende/r

**Praktikum**

, , ,

Praktikumsort Mentor/in Datum Modulverantwortliche/r

Die Nachweise, sofern nicht im Studien- bzw. Modulbuch klar ersichtlich, sind diesem Bogen als Anlage beigefügt.

,

Ort Datum Unterschrift

An das

Prüfungsamt  
der Konföderation ev. Kirchen in Niedersachsen

Rote Reihe 6

30169 Hannover

**Erklärung des Erstgutachters / der Erstgutachterin**

**für die wissenschaftliche Hausarbeit  
im Rahmen der Ersten theologischen Prüfung**

Ich erkläre mich bereit, mich im Rahmen der Ersten theologischen Prüfung vor dem Prüfungsamt der Konföderation evangelischer Kirchen in Niedersachsen

zum Meldetermin  1. Mai 20

1. November 20 *(bitte ankreuzen und Jahreszahl eintragen)*

als Erstgutachter bzw. Erstgutachterin der wissenschaftlichen Hausarbeit

von stud. theol.

im Fach

durch das zuständige Prüfungsamt ernennen zu lassen.

Meine Kontaktdaten sind *(bitte vollständig angeben):*

Name:

Adresse:

Telefon:

E-Mail:

Ort und Datum Unterschrift

1. der Verordnung des Rates der Konföderation evangelischer Kirchen in Niedersachsen über die Durchführung der Ersten theologischen Prüfung vom 9. März 2013. [↑](#footnote-ref-1)